

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 25 (1938)
Heft: 8

Rubrik: Plastiken von Franz Fischer SWB, Zürich-Oerlikon

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

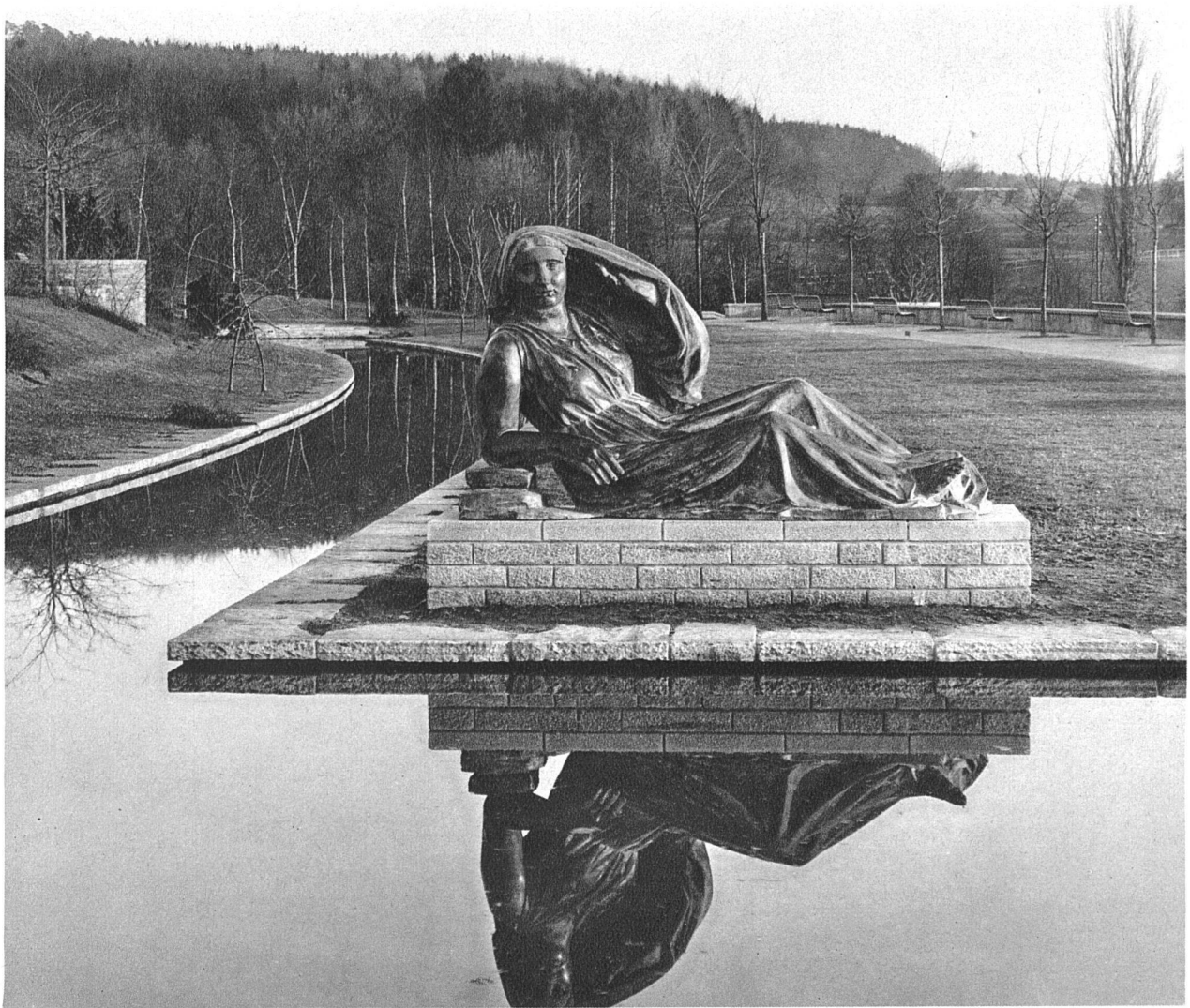
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Franz Fischer SWB, Zürich-Oerlikon Figur auf dem Friedhof Enzenbühl, Zürich

Einmal, ein halbes Jahr ist's schon her, schrieb er mir dann, nebst der üblichen Kritik an meinen Kopien nach alten Meistern: Ein Mensch, der sich die Kunst zum Beruf nimmt, muss unter Umständen auch bereit sein, das Leben für sie hinzugeben.

Und das ist wohl der wahre Grund zur schrecklichen Tat gewesen. Er glaubte der Kunst diesen sublimen Protest schuldig zu sein und ihr damit zu helfen; seine letzten Worte, die er ausrief, waren: Ich muss mich erschiessen!

Dieser tiefe, langsam aber stetig wachsende Gedanke allein war imstand, dem reichen, idealen Leben ein widernatürliches Ende zu setzen. Kirchner ist unendlich schwer gestorben, nicht so wie einer, der nicht mehr mitmachen mag, nein, wie ein durch eine grosse Idee zum Tode Verurteilter. Es war eine grosse Donquichoterie, wenn man will, sie wird wohl nichts nützen, fürchte ich, aber wer je davon lesen wird, den wird sie im Tiefsten erschauern lassen, wenn er dessen überhaupt noch fähig ist.

Lieber Vater Kirchner, zürnst Du mir, dass ich so viel Lärm darum gemacht habe? Hätte auch diese Veröffentlichung besser unterbleiben sollen? Dann verzeih mir, ich konnte nicht mehr schweigen. Ich wäre froh, wenn es auch eine Tageszeitung nachdrucken wollte; es fehlt mir das Talent, dieselbe einfache, wahre Sache mehrfach in anderer Form wiederzubringen; der Tod ist mir zu nahe gegangen.

Christon Laely, Maler, Davos



Franz Fischer SWB, Zürich-Oerlikon
 Figur im Friedhof Enzenbühl, Zürich. Bronze, doppelte Lebensgrösse, Sockel in Granit
 Städtischer Auftrag 1936, vollendet 1938. Guss Jaeckle, Zürich-Seebach

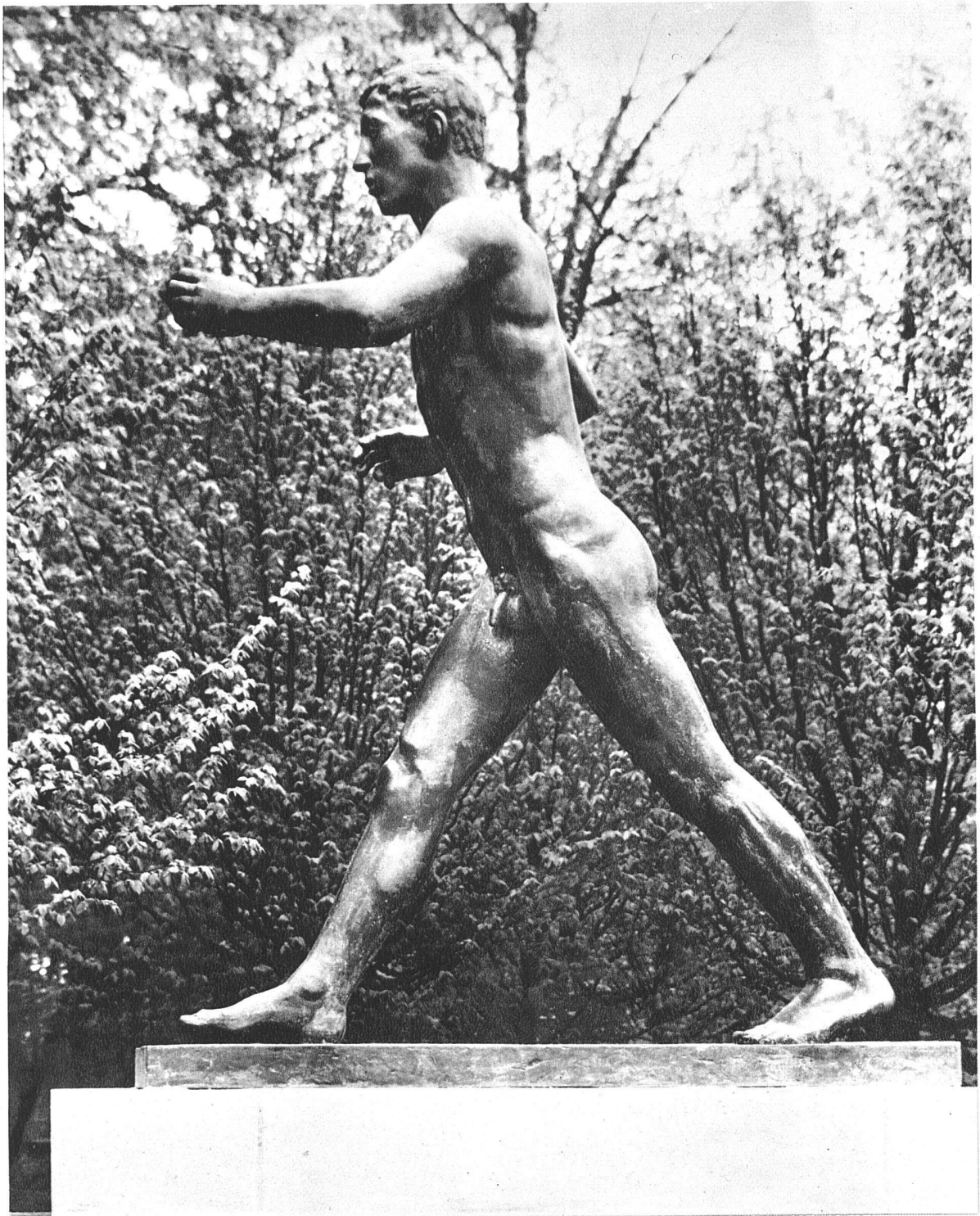
Foto H. Guggenbühl SWB



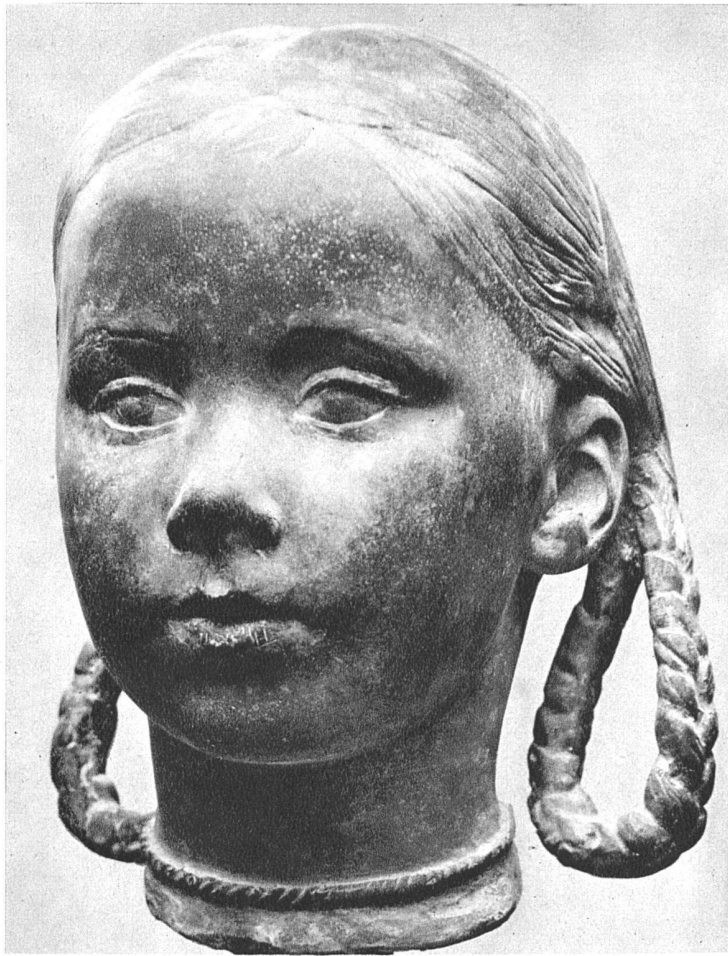


Franz Fischer SWB, Zürich-Oerlikon
«Läufer», Bronzefigur in anderthalbfacher Lebensgrösse auf der Spielwiese Oerlikon. Sockel in Laufener Kalkstein
Städtischer Auftrag 1934, vollendet 1937. Bronzeguss Jaeckle, Zürich-Seebach

Foto J. Schärer, Zürich



Franz Fischer SWB, Zürich-Oerlikon «Läufer»



Franz Fischer SWB, Zürich-Oerlikon
 «Ursi», Bronzeköpfchen. Privatbesitz Rapperswil
 Foto J. Schärer, Zürich

Der «Läufer» auf der Spielwiese Zürich-Oerlikon
 Gesamtansicht

